

VERLAUTBARUNGSBLATT DER WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Jahrgang 2019

Freigegeben am 12. Juli 2019

1. Stück

1. Satzung: Änderung der Wirtschaftskammer-Wahlordnung

1. Satzung des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Österreich vom 27.06.2019, genehmigt von der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort mit Note vom 03.07.2019, BMDW-38.500/0052-IV/8/2019, mit der die mit Beschluss des Wirtschaftsparlaments der Bundeskammer vom 26.06.2003 erlassene und vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit mit Note vom 17.07.2003, GZ 38.509/2-I/3/03, genehmigte, zuletzt durch Beschluss des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Österreich vom 26.06.2014, genehmigt vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit Note vom 2.07.2014, BMWFW-38.500/0049-I/3/2014, geänderte Wirtschaftskammer-Wahlordnung geändert wird:

Das Wirtschaftsparlament hat beschlossen:

Die mit Beschluss des Wirtschaftsparlaments der Bundeskammer vom 26.6.2003 erlassene und vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit mit Note vom 17.7.2003, GZ 38.509/2-I/3/03, genehmigte Wirtschaftskammer-Wahlordnung, zuletzt geändert mit Beschluss des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Österreich vom 26.06.2014, genehmigt vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit Note vom 02.07.2014, BMWFJ-38.500/0049-I/3/2014, kundgemacht im Verlautbarungsblatt der Wirtschaftskammer Österreich Nr. 2/2014, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs 3 lautet:

„(3) Für jedes weitere Mitglied der Hauptwahlkommission ist ein Ersatzmitglied der jeweiligen Wählergruppe zu bestellen.“

2. § 5 Abs 8 lautet:

„(8) Einbringungsstelle für alle Anbringen im Sinne des Abs 6 ist die jeweils zuständige Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission. Deren Leiter hat die Bürogeschäfte der Hauptwahlkommission zu führen, deren Beschlüsse vorzubereiten und durchzuführen, allfällige Verwaltungsverfahren abzuwickeln sowie alle sonstigen zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen und Nachwahlen erforderlichen Arbeiten zu besorgen.“

3. § 9 Abs 2 Z 5 lautet:

- „5. die Anschrift des Unternehmens; kommen für einen Wahlberechtigten zwei oder mehrere Anschriften in Betracht oder übt er die Berechtigung ambulant aus, so ist die vom Mitglied benannte Anschrift (Zusendeadresse) von der Wahlbehörde zu bestimmen,“

4. § 10 wird folgender Abs 8 angefügt:

„(8) Gegen die Entscheidung der Wahlkommission gemäß § 87 Abs 3 WKG kann das zuständige Landesverwaltungsgericht angerufen werden.“

5. § 12 Abs 5 und 6 lautet:

„(5) Entsprechen Wahl(Besetzungs)vorschläge den Anforderungen der §§ 88 und 89 WKG sowie des § 11 Abs 1 bis 6 WKWO nicht, so sind, sofern die Mängel voraussichtlich zu beheben sind, diese dem Zustellungsbevollmächtigten gemäß § 89 Abs 1 und 2 WKG mitzuteilen. Kein verbesserungsfähiger Mangel hinsichtlich des Wahlvorschlags (§ 89 Abs 3 WKG) oder hinsichtlich einzelner Bewerber liegt insbesondere dann vor, wenn

1. der Vorschlag verspätet eingereicht wird,
2. auf dem Vorschlag kein wählbarer Bewerber aufscheint,
3. eine erforderliche Zustimmungs-, Einverständnis- oder Unterstützungserklärung fehlt,
4. eine erforderliche Zustimmungs- oder Unterstützungserklärung nicht ordnungsgemäß eigenhändig unterfertigt ist oder nicht von einer wahlberechtigten Person stammt,
5. eine erforderliche Einverständniserklärung nicht von (einer) vertretungsbefugten Person(en) gefertigt ist oder wenn
6. aus einer Zustimmungs-, Einverständnis- oder Unterstützungserklärung nicht hervorgeht, für welchen Vorschlag diese gilt.

(6) Nach der Mängelbehebung hat die Hauptwahlkommission die eingereichten gültigen Wahlvorschläge in der gemäß § 89 Abs 6 WKG festgelegten Reihenfolge nach Maßgabe des § 35 im Internet zu verlautbaren, wobei Vor- und Zuname, das Geburtsjahr der Bewerber, der (Haupt-)Standort der Berechtigung mit seiner Postleitzahl sowie die Bezeichnung der jeweiligen Wählergruppe der Bewerber anzugeben sind.

6. In § 13 Abs 4 wird der Ausdruck „§ 85 Abs 4 WKG“ durch den Ausdruck „§ 85 Abs 2 WKG“ ersetzt.

7. § 13 Abs 9 bis 11 lautet:

„(9) Nach dem rechtzeitigen Einlangen einer für eine Stimmabgabe mittels Briefwahl verwendeten Wahlkarte (eines Wahlkartenkuverts) bei der Hauptwahlkommission hat der Leiter der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission, allenfalls unterstützt durch Hilfskräfte, dafür Sorge zu tragen, dass diese(s) von der Wählerliste abgestrichen und zumindest die in den Feldern „Wahlkartennummer“ und „Fachgruppennummern“ enthaltenen Daten erfasst werden. Eine Erfassung anhand eines allenfalls auf der Wahlkarte (dem Wahlkartenkuvert) aufscheinenden Barcodes oder QR-Codes ist zulässig. Danach sind die Wahlkarten (Wahlkartenkuverts) bis zum Vorgehen nach Abs 10 amtlich unter Verschluss zu verwahren.“

(10) Eingelangte Wahlkarten (Wahlkartenkuverts) werden, was auch schon vor dem Ende der Frist für ihr Einlangen geschehen kann, von der Hauptwahlkommission, allenfalls unterstützt durch Hilfskräfte, auf die Unversehrtheit des Verschlusses sowie auf das Vorhandensein der Unterschrift des Wählers (§ 90 Abs 6 WKG) überprüft. Wahlkarten (Wahlkartenkuverts), die diese Voraussetzungen nicht erfüllen (§ 90 Abs 7 Z 1 und Z 3 WKG), dürfen ebenso wie die Wahlkarten (Wahlkartenkuverts), bei denen ein anderer Ungültigkeitsgrund gemäß § 90 Abs 7 WKG vorliegt, in die Ergebnisermittlung nicht miteinbezogen werden. Die betroffenen Wahlkarten (Wahlkartenkuverts) sind auszusortieren und unter Verschluss aufzubewahren. Die ermittelte Gesamtzahl dieser Stimmrechte (§ 90 Abs 7 WKG) ist, nach Fachgruppen (Fachvertretungen) gegliedert, zu vermerken und der Zahl der ungültigen Stimmen hinzuzuschlagen.

(11) Nach der Prüfung gemäß Abs 10, was auch schon vor dem Ende der Frist für ihr Einlangen geschehen kann, öffnet die Hauptwahlkommission, allenfalls unterstützt durch Hilfskräfte, die Wahlkartenkuverts. Sie entnimmt die darin enthaltenen Wahlkuverts (Stimmzetteluverts). Ist der Tatbestand des § 90 Abs 7 Z 2 WKG erfüllt, sind die auf der jeweiligen Wahlkarte (dem Wahlkartenkuvert) angegebenen Stimmrechte zu zählen. Die ermittelte Gesamtzahl dieser Stimmrechte ist, nach Fachgruppen (Fachvertretungen) gegliedert, zu vermerken und der Zahl der ungültigen Stimmen hinzuzuschlagen. Die betroffenen Wahlkarten (Wahlkartenkuverts) sowie die in diesen enthaltenen Stimmzetteluverts sind bis zum Ende der Frist für das Einlangen amtlich unter Verschluss zu verwahren.“

8. § 15 Abs 1 lautet:

„(1) Die Wahlzeugen haben das Recht, in das Abstimmungsverzeichnis und in die Wählerlisten Einsicht zu nehmen. Im Falle des § 90 Abs 6 letzter Satz WKG sind diese Informationen auf geeignete Weise zugänglich zu machen. Ein weiterer Einfluss auf den Gang der Wahlhandlung steht ihnen nicht zu.“

9. § 15 Abs 5 lautet:

„(5) In das Wahllokal dürfen nur die Wähler zur Stimmabgabe, die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Zweigwahlkommission, die Wahlzeugen sowie die von der Hauptwahlkommission bestimmten Wahlhelfer und die von dieser oder dem Vorsitzenden der Zweigwahlkommission dazu ermächtigten Personen eingelassen werden. Die Wähler haben das Wahllokal nach der Stimmabgabe sofort zu verlassen. Sofern es zur ungestörten Durchführung der Wahl erforderlich erscheint, kann der Vorsitzende verfügen, dass die Wähler nur einzeln in das Wahllokal eingelassen werden.“

10. § 17 Abs 5 lautet:

„(5) Die den Wahlkarten entnommenen Wahlkuverts gemäß § 13 Abs 12 sind von der Hauptwahlkommission mit den von den Zweigwahlkommissionen erhaltenen Wahlkuverts an die zuständigen Wahlkommissionen oder an die zentrale Stelle im Sinne des § 96 Abs 4 WKG weiterzuleiten, die in Anwesenheit und unter Aufsicht der Hauptwahlkommission tätig zu werden hat.“

11. § 18 Abs 4 lautet:

„(4) Bei einer elektronischen Stimmenausszählung gemäß § 96 Abs 4 WKG sind von der in Anwesenheit und unter Aufsicht der Hauptwahlkommission tätigen zentralen Stelle die unver-

änderbaren Stimmzettelbilddateien, geordnet nach Wahlkörpern sowie die Originalstimmzettel paketierr und in einer von der Hauptwahlkommission zu bestimmenden Ordnung, der Hauptwahlkommission zu übergeben.“

12. § 18 Abs 11 lautet:

„(11) Vor- und Zuname sowie das Geburtsjahr der gewählten Bewerber, der (Haupt-) Standort der Berechtigung mit seiner Postleitzahl sowie die Bezeichnung der jeweiligen Wählergruppe der Bewerber sind von der Hauptwahlkommission nach Maßgabe des § 35 im Internet zu verlautbaren. Die Hauptwahlkommission kann gleichzeitig auch die Anzahl der Stimmen, die auf jede Wählergruppe entfallen sowie die auf die einzelnen Bewerber entfallenden Vorzugsstimmen verlautbaren.“

13. § 19 Abs 3 lautet:

„(3) Bei einer Beschwerde an das Verwaltungsgericht hat die Hauptwahlkommission die Beschwerde unter Anschluss des Wahlaktes mit einer Stellungnahme zur Beschwerde dem Verwaltungsgericht vorzulegen.“

14. § 35 wird folgender Abs 6 angefügt:

„(6) Bei sämtlichen Verlautbarungen von Kandidaten und gewählten Personen sind neben dem (Haupt-)Standort der Berechtigung mit seiner Postleitzahl und der Bezeichnung der jeweiligen Wählergruppe lediglich Vor- und Familienname sowie allfällige akademische Grade, Standesbezeichnungen und der Geburtsjahrgang zu verlautbaren.“

15. Anlage 1 wird durch folgende Anlage 1 ersetzt:

Anlage 1

Postentgelt beim Empfänger einheben

Reply Paid
Antwortsendung
Austria / Österreich

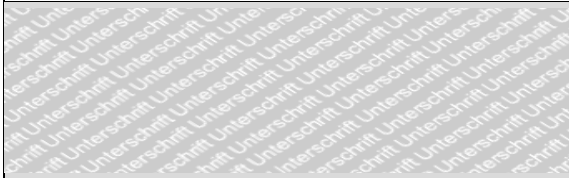
WAHLKARTE

Hauptwahlkommission bei der
Wirtschaftskammer xxx
xxx xxx
xxx xxx

Wahlkarte

Wirtschaftskammerwahlen xxx

Eidesstattliche Erklärung

<p><Vorname, Familienname oder Nachname></p> <p><allenfalls: Rechtsträger></p> <p><Mitgliedsnummer></p> <p><allenfalls ZWK-Nummer></p> <p><Wahlkartennummer></p> <p><Anzahl der Wahlberechtigungen></p> <p><Fachgruppennummern></p>	<p>Mit nachstehender Unterschrift erkläre ich eidesstattlich, dass ich den (die) inliegenden amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt habe.</p> 
---	---

<Barcode>

<Instruktionen über die Handhabung der Wahlkarte>

16. Anlage 3 lautet:

„Anlage 3

SPARTEN-WAHLKATALOG

I. Spartenvertretungen

	WKÖ	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	Bgld
Gewerbe & Handwerk	18	12	15	15	10	12	10	12	14	9
Industrie	18	12	15	15	7	11	11	12	15	7
Handel	20	15	15	15	14	12	10	10	13	9
Bank & Versicherung	11	12	6	6	7	6	4	5	6	4
Transport & Verkehr	11	8	11	6	7	8	4	5	8	4
Tourismus & Freizeitwirtschaft	11	8	6	6	10	11	7	8	8	6
Information & Consulting	11	12	10	10	7	8	4	5	8	4
Gesamt	100	79	78	73	62	68	50	57	72	43

II. Spartenkonferenzen

	WKÖ	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	Bgld
Gewerbe & Handwerk	32	32	32	32	32	32	32	22	32	32
Industrie	32	23	21	21	23	18	22	22	24	24
Handel	32	32	28	28	25	31	25	22	30	28
Bank & Versicherung	11	17	15	11	12	11	12	14	12	10
Transport & Verkehr	22	19	15	14	13	15	13	14	12	13
Tourismus & Freizeitwirtschaft	22	19	20	14	11	18	15	22	12	13
Information & Consulting	24	23	20	16	15	13	12	14	16	13

FACHORGANISATIONS-WAHLKATALOG

Fachverbände und Fachgruppen (Fachvertretungen)
(Die Mandatszahlen für die Fachvertreter sind in Klammer gesetzt)

I. Mandatszahlen in der Sparte Gewerbe und Handwerk

		FV	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	Bgld
1	Fachverband Bau	25	18	22	20	14	16	12	14	18	12
2	Entfällt										
3	Fachverband der Dachdecker, Glaser und Spengler	15	11	12	11	10	11	10	10	11	10
4	Fachverband der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	13	10	11	11	10	10	10	10	10	10
5	Fachverband der Maler und Tapezierer	17	12	13	12	11	11	11	11	12	10
6	Fachverband der Bauhilfsgewerbe	21	18	17	16	12	12	11	11	15	11
7	Fachverband Holzbau	14	(2)	11	11	10	11	10	10	11	10
8	Fachverband der Tischler und Holzgestalter	20	12	16	17	12	13	11	12	15	11
9	Entfällt										
10	Fachverband der Metalltechniker	22	12	16	20	12	13	11	13	14	11
11	Fachverband der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	18	14	14	13	11	11	10	11	13	10
12	Fachverband der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	22	17	17	16	12	12	11	12	15	11
13	Fachverband der Kunststoffverarbeiter	14	(5)	(7)	(8)	(3)	(2)	(5)	(4)	(4)	(3)
14	Fachverband der Mechatroniker	21	14	15	17	12	12	12	11	14	10
15	Fachverband der Fahrzeugtechnik	19	12	16	15	11	12	11	11	14	11
16	Fachverband der Kunsthandwerke	17	12	14	13	12	11	10	11	12	(7)
17	Fachverband Mode und Bekleidungstechnik	15	13	12	12	11	11	10	11	11	10
18	Fachverband der Gesundheitsberufe a) Fachgruppe der Schuhmacher b) Fachgruppe der Gesundheitsberufe	14	10 11	11	11	10	10	10	10	11	10
19	Fachverband der Lebensmittelgewerbe	20	12	15	15	12	11	10	11	14	11
20	Fachverband der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	22	19	20	19	14	14	11	13	17	12
21	Fachverband der Gärtner und Floristen	15	12	13	12	10	10	10	10	11	10
22	Fachverband der Berufsfotografen	17	16	14	13	11	12	10	11	13	10
23	Fachverband der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger a) Fachgruppe der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger b) Fachgruppe der Chemischen Gewerbe	22	22 11	18	14	12	13	11	12	14	11
24	Fachverband der Friseure	17	14	14	14	11	12	11	11	13	11

25	Fachverband der Rauchfangkehrer und der Bestatter a) Fachgruppe der Rauchfangkehrer b) Fachgruppe der Bestatter	18	10 (2)	10 10	10 10	10 10	10 10	10 10	10 10	10 10	10 10
26	Fachverband der gewerblichen Dienstleister	29	28	24	22	15	16	12	15	23	12
27	Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung	28	28	28	28	16	19	19	21	28	18
28	Fachverband der persönlichen Dienstleister	28	23	28	24	15	15	12	14	20	12
29	Fachverband der Film- und Musikwirtschaft	15	(9)	(7)	(7)	(7)	(7)	(6)	(7)	(7)	(4)

II. Mandatszahlen in der Sparte Industrie

		FV	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	Bgld
1	Fachverband Bergwerke und Stahl	18	(1)	(1)	(3)	(2)	(2)	(1)	(2)	(4)	(1)
2	Fachverband der Mineralölindustrie	17	(3)	(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
3	Fachverband der Stein- und keramischen Industrie	18	(2)	11	(5)	(2)	(2)	(1)	(3)	(5)	(2)
4	Fachverband der Glasindustrie	15	(1)	(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
5	Fachverband der chemischen Industrie	26	(7)	14	(9)	(2)	(4)	(2)	(3)	(5)	(2)
6	Fachverband der Papierindustrie	16	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
7	Fachverband der industriellen Hersteller von Produkten aus Papier und Karton	15	(2)	(2)	(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)	(1)
8	Entfällt										
9	Fachverband der Bauindustrie	19	(3)	(2)	(2)	(2)	(1)	(1)	(2)	(2)	(1)
10	Fachverband der Holzindustrie	27	(2)	12	(9)	11	11	10	11	12	(2)
11	Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)	23	(4)	(7)	(7)	(3)	(3)	(2)	(2)	(4)	(2)
12	Fachverband der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie	18	(2)	(3)	(4)	(2)	(2)	11	(2)	(2)	(2)
13	Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	19	(5)	(4)	(4)	(3)	(2)	(2)	(2)	(4)	(2)
14	Entfällt										
15	Fachverband der NE-Metallindustrie	15	(1)	(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
16	Fachverband der metalltechnischen Industrie	32	(8)	16	(9)	(4)	(6)	(7)	(6)	14	(2)
17	Fachverband der Fahrzeugindustrie	21	(1)	(2)	(5)	(2)	(1)	(1)	(1)	(3)	(1)
18	Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie	25	(5)	(5)	(4)	(2)	(2)	(2)	(2)	(5)	(2)

III. Mandatszahlen in der Sparte Handel

		FV	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Knt	Stmk	Bgld
1	Fachverband des Lebensmittelhandels	29	25	27	22	18	19	13	14	21	12
2	Fachverband der Tabaktrafikanen	17	12	15	13	11	11	10	11	14	10
3	Fachverband des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben	20		18	14	11	12	10	11	13	10
	a) Fachgruppe des Parfümerie- und Drogerie-Einzelhandels		15								
	b) Fachgruppe des Großhandels mit Arzneimitteln, Parfümeriewaren sowie des Handels mit Farben und Lacken		14								
4	Fachverband des Agrarhandels	18	13		14	10	10	10	10		
	a) Fachgruppe des Weinhandels			13						10	10
	b) Fachgruppe des Agrarhandels			14						13	10
5	Fachverband des Energiehandels	15	14	12	11	10	10	10	10	11	10
6	Fachverband des Markt-, Straßen- und Wanderhandels	15	15	12	11	10	10	10	10	10	10
7	Fachverband des Außenhandels	16	19	12	12	(8)	11	10	10	11	10
8	Fachverband des Handels mit Mode und Freizeitartikeln	32		23	22	18	20	13	14	19	12
	a) Landesgremium Wien des Einzelhandels mit Mode- und Freizeitartikeln		26								
	b) Landesgremium Wien des Großhandels mit Mode- und Freizeitartikeln		11								
9	Fachverband des Direktvertriebs	27	16	26	24	13	14	12	14	22	11
10	Fachverband des Papier- und Spielwarenhandels	14	13	12	11	10	10	11	10	11	10
11	Fachverband der Handelsagenten	20	19	18	17	12	13	10	11	12	10
12	Fachverband des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels	15		11	11	10	10	10	10	11	(7)
	a) Fachgruppe des Kunst-, Antiquitäten und Briefmarkenhandels		12								
	b) Fachgruppe des Juwelen- und Uhrenhandels		12								
13	Fachverband des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels	32	21	31	30	16	18	12	15	23	12
14	Fachverband des Maschinen- und Technologiehandels	30		28	24	14	14	12	12	17	11
	a) Fachgruppe des Maschinen- und Technologiehandels		18								
	b) Fachgruppe des Handels mit Maschinen, Sekundärrohstoffen, technischem und industriellem Bedarf		17								
15	Fachverband des Fahrzeughandels	30	21	30	25	16	14	12	14	22	11

16	Fachverband des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels	15	14	(9)	(9)	(9)	(9)	(8)	(8)	(9)	(7)
17	Fachverband des Elektro- und Einrichtungsfachhandels	27	24	24	22	14	16	21	12	17	11
18	Fachverband des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels	29	25	25	21	13	14	13	14	22	11
19	entfällt										
20	Fachverband der Versicherungsagenten	21	17	19	16	12	13	11	12	14	11

IV. Mandatszahlen in der Sparte Bank und Versicherung

		FV	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	BglD
1	Fachverband der Banken und Bankiers	18	(9)	(2)	(2)	(3)	(1)	(1)	(1)	(2)	(1)
2	Fachverband der Sparkassen	14	(1)	(2)	(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
3	Fachverband der Volksbanken	13	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
4	Fachverband der Raiffeisenbanken	18	(1)	(5)	(7)	(5)	(6)	(2)	(4)	(5)	(2)
5	Fachverband der Landes-Hypothekenbanken	13	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
6	Fachverband der Versicherungsunternehmen	18	(7)	(2)	(4)	(3)	(2)	(3)	(2)	(3)	(2)
7	Fachverband der Pensionskassen	13	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)

V. Mandatszahlen in der Sparte Transport und Verkehr

		FV	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	BglD
1	Fachverband der Schienenbahnen	17	(7)	(4)	(4)	(1)	(2)	(1)	(1)	(5)	(1)
2	Fachverband der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen	16	10	14	11	10	10	10	10	10	10
3	Fachverband der Seilbahnen	14	(1)	(7)	10	11	12	10	10	10	(1)
4	Fachverband Spedition und Logistik	17	13	13	12	11	11	10	10	11	(5)
5	Fachverband für die Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	29	30	21	19	20	22	11	13	19	10
6	Fachverband für das Güterbeförderungsgewerbe a) Fachgruppe der Transporteure b) Fachgruppe der Kleintransporteure	32	11 31	28	27	18	19	13	15	24	12
7	Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs	14	(9)	(7)	(7)	(7)	(7)	(5)	(7)	(7)	(3)
8	Fachverband der Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen	28	17	19	15	11	12	10	11	16	10

VI. Mandatszahlen in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

		FV	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	BglD
1	Fachverband Gastronomie a) Fachgruppe Gastronomie b) Fachgruppe der Kaffeehäuser	32	32 18	30	30	24	28	16	24	30	16
2	Fachverband Hotellerie	30	13	16	13	21	32	14	17	18	11
3	Fachverband der Gesundheitsbetriebe	15	10	11	10	10	10	10	10	11	10
4	Fachverband der Reisebüros	14	12	10	10	10	10	10	10	10	(9)
5	Fachverband der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe	14	12	11	11	10	10	(8)	(9)	10	(9)
6	Fachverband der Freizeit- und Sportbetriebe	28	28	22	17	15	15	12	13	19	11

VII. Mandatszahlen in der Sparte Information und Consulting

		FV	W	NÖ	OÖ	Sbg	T	Vbg	Ktn	Stmk	BglD
1	Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement	18	12	13	11	11	11	10	11	11	(7)
2	Fachverband Finanzdienstleister	18	15	12	13	11	11	10	11	11	(9)
3	Fachverband Werbung und Marktkommunikation	32	32	18	18	14	14	12	12	15	11
4	Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie	32	32	30	26	17	18	13	15	26	12
5	Fachverband Ingenieurbüros	18	13	12	12	11	11	10	11	13	10
6	Fachverband Druck	14	11	10	10	10	10	10	10	10	(4)
7	Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder	22	20	12	13	11	12	11	11	12	10
8	Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft	15	13	11	11	10	10	10	10	11	(3)
9	Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	16	12	12	11	10	10	10	10	11	10
10	Fachverband der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen	17	(9)	(8)	(9)	(5)	(9)	(5)	(5)	(8)	(4)